

Frauen.Strategien im Iran

Vortrag am 15. Februar 2023 durch Mag^a Shoura Hashemi, Referatsleiterin im BMEIA. Shoura Hashemi (@ShouraHashemi) ist aktuell wohl die aufmerksamste Beobachterin und Aktivistin in Österreich, deren Berichterstattung über die **Feministische Revolution im Iran** ist unter dem Hashtag #IranRevolution auf Twitter zu finden.

Inhalt:

Entwicklung der Frauenrechte im Iran im 20 Jahrhundert

- Konstitutionelle Revolution: Gründung der ersten Frauenorganisationen 1906
- Pahlavi-Ära: 1925-1979
- Allgemeines Frauenwahlrecht ab 1963
- Einführung des Verschleierungszwangs 1981
- "Grüne Bewegung" 2009
- Moderne Anti-Zwangshijab Bewegung: Masih Alinejad
- Feministische Revolution 2022/2023

44 Jahre nach der islamischen Revolution

- Rolle sozialer Netzwerke: Telegram, Instagram, Twitter, YouTube
- Iranische Diaspora: 5-8 Mio. Menschen weltweit (je nachdem ob nur die 1. Generation gezählt wird oder auch die 2./3. Generation mitgezählt wird)

Mahsa Jina Amini

- Kurdische Iranerin aus Saqqez (Südwestiran, Provinz Kurdistan)
- Am 13.09. in Teheran von der Sittenpolizei aufgegriffen
- Tod hat das ganze Land erschüttert und Proteste bis heute ausgelöst
- Begräbnis: 16.09.2022

Protestbewegung seit 16. September 2022

- Bewegung, die das ganze Land erfasst hat
- Alle ethnischen Gruppen sind vertreten: Perser:innen, Kurd:innen, Azeris, Belutsch:innen, Sistani
- Exkurs: Massaker in der Provinz Sistan und Belutschistan
- Altersgefälle stark bemerkbar: Vorwiegend jungen Menschen ("Generation Z") auf der Straße
- Grassroots-Bewegung: Proteste dezentral organisiert
- (Elite-)Universitäten stehen oft im Vordergrund
- Unterschiedliche Protestformen zu unterschiedlichen Zeiten

Rolle der Diaspora: Dokumentation schwerer Menschenrechtsverletzungen

- Verbreitung von Videos, Fotos und Informationen direkt aus dem Iran
- Nutzung sozialer Medien
- Hashtags #MahsaAmini, #IranRevolution, #IRGCterrorists
- Klassischer Journalismus kaum vorhanden --> Diaspora füllt eine Lücke
- Diasporasender wie Manoto TV und Iran International (beide mit Sitz in UK) berichten 24/7

Einsatz der Todesstrafe

- Bisher 4 Hinrichtungen von Demonstrierenden
- Erste Hinrichtung am 8. Dezember (Mohsen Shekari)
- Weitere Hinrichtungen im Dezember 2022 und Jänner 2023
- Zeitpunkt von Hinrichtungen immer bewusst als Ablenkung gewählt
- Weltweite politische Patenschaften

Was macht die Internationale Staatengemeinschaft?

- Sanktionspakete von USA, Kanada, EU, UK, Norwegen, Australien
- Letztes großes EU-Paket Ende Jänner 2023; nächstes Sanktionspaket?
- Listung der IRGC auf der EU-Terrorliste?
- "Neupositionierung" von Deutschland, Frankreich und Schweden, Niederlande
- Stärkung der Zivilgesellschaft

Wie geht es weiter?

- Kein klassischer Putsch in Sicht
- Revolutionärer, unumkehrbarer Prozess in Gang gesetzt
- International formieren sich mögliche Übergangsregierungen
- Faktor: Gefängnisse
- Rolle der Armee?

Diskussion

- Visa nach Europa werden sehr schwer ausgestellt und es gibt Zensur
 - Iranisches Internet wird nach Schlagwörtern gefiltert; Arbeiten über verschlüsselte Kanäle
- Sanktionen – treffen diese die Bevölkerung?
 - Aktuell: individuelle Sanktionen für Personen
 - Wirtschafts- und Finanzsanktionen schon länger – betreffen alle; Aber wichtig: Medizinische Technik und Medizinprodukte ausgenommen
- Regimeinfluencer*innen: Frauen und Männer, die oft nicht im Iran leben und für Iran bezahlt Werbung machen (tw. über Informationsministerium finanziert)
 - Z.B. bei Fußball-WM in Katar
- Wer trägt das Regime?
 - Regime wird durch Nutznießer*innen gestützt – Revolutionsgarde besteht aus ca. 200.000 Menschen plus deren Angehörigen
 - Iran: 88 Mio. Einwohner*innen
 - Davon 40-50% unter 30 Jahren – tragen die Proteste
- Todesstrafe
 - Sowohl in der Iranischen Republik sondern als auch unter dem Schah
 - Bisher 4 (arme) Männer (Klassenunterschiede); Berichterstattung als wichtiger Schutz
- Atomabkommen:
 - Aufkündigung 2018, in den letzten 2 Jahren verhandelt, aktuell Stillstand
- Wie sieht es mit der Bildung aus?
 - Frauen haben überall Zugang zur Bildung – den Concours für die Iranischen staatlichen Unis (Eliteunis) schaffen nur rund 10% der Interessierten; davon ca. 1/3 Männer, 2/3 Frauen; Aber: Frauen können z.B. keine Richter*innen werden; gibt Quoten von Kindern von „Märtyrern“
 - Frauen sehr oft erwerbstätig – hohe Bildung
- Wer gehört zur Diaspora?

- Menschen, die schon während der Schah-Zeit flohen (60er), Menschen, die nach der Islamischen Revolution flohen und 2./3. Generation;
 - Linke und Monarchist*innen – schwieriges Verhältnis; gesplattene Diaspora
 - Bildung eines 8-köpfigen Expert*innenrats für eine mögliche Übergangsregierung
- Großteil lebt in den USA
- Unterschiedliche Zahlen über Opfer bei den Demos?
 - Unter 1000 Opfer (700-800 wahrscheinlich), 70 Kinder
- Im Iran Proteste sehr von jungen Menschen getragen, die eine demokratische Vorstellung haben – weniger Blick auf die Kämpfe der Eltern (Monarchie vs. Linke)
- Wirtschaftliche Lage im Iran sehr schlecht
 - Inflation derzeit bei 40%, Staat halb bankrott
- Zeigen wir dem Regime im Iran, aber auch in Afghanistan: Wir sehen was hier passiert, wir vergessen die Frauen (und Männer, die für Demokratie einstehen) nicht sondern unterstützten sie.

Protokoll: Andrea Brunner